



KIA Sportage (2010-2016)

Design-prämierter Korea-SUV

Die dritte Generation des Kia Sportage kam 2010 auf den Markt und ist technisch mit dem Hyundai ix35 verwandt. Im Jahr 2014 wurde bei einem Facelift die Optik an Front und Heck, der Innenraum und auf der Technikseite vor allem das Fahrwerk etwas überarbeitet. Der sportiv gestaltete SUV überzeugt mit seiner einfachen Bedienung und den guten Platzverhältnissen in der ersten Sitzreihe. Das Gestühl bietet dabei durchschnittlichen Komfort. Auf den hinteren Sitzplätzen steht dagegen relativ wenig Platz zur Verfügung und die hohe Seitenlinie schmälert das Raumempfinden. Der Kofferraum ist für die Fahrzeugklasse ebenfalls relativ klein. Immerhin ist die Ladeöffnung sehr groß und das Ladeabteil lässt sich gut nutzen und erweitern. Das Fahrwerk ist relativ straff ausgelegt, was sich vor allem bei kurzen Wellen und Einzelhindernissen negativ auf den Komfort auswirkt. Sowohl die Lenkung als auch die Bremse motivieren den Fahrer jedoch eher zu einer gemütlichen Gangart. Beim TÜV-Mängelreport kann der im slowakischen Zilina gebaute SUV leider nicht überzeugen und schneidet in seiner Altersklasse am schlechtesten ab. Erhöhter Ölverlust, die Bremsanlage und die Beleuchtung bereiten häufig Sorgen. Auch in der ADAC Pannenstatistik liegt der SUV auf einem der hinteren Plätze.

Empfehlung: Die turbolosen Benziner mit 135 bis 166 PS wirken in dieser Fahrzeugklasse relativ kraftlos, da ihr Drehmoment erst spät anliegt. Um flott voran zu kommen, muss man daher mit beherrztem Gasfuß fahren und treibt so den Verbrauch stark nach oben. Zudem sind die Motoren bei höheren Drehzahlen nicht gerade Leisetreter. Gerade der Basisbenziner wirkt schlichtweg mit dem großen Auto überfordert. Wir empfehlen daher das Geld lieber für die spürbar kräftigeren Diesel-Aggregate mit 2.0 Liter Hubraum zu investieren. Im Alltag brauchen diese deutlich weniger Sprit und die Diesel-Charakteristik passt viel besser zu einem SUV als die mageren Benziner. Wer öfter mit einem Anhänger unterwegs ist, greift am besten zum Top-Diesel mit 184 PS, Allrad und Automatik. Die Kupplungen der Schaltgetriebe quittieren bei häufigem Einsatz als Zugfahrzeug überdurchschnittlich schnell ihren Dienst. Der kleinere 1,7 CRDI mit 115 reicht für den Alltag prinzipiell auch, fühlt sich auf der Autobahn aber nicht richtig wohl. Goldene Mitte ist der 136 PS starke Diesel. Mit dieser Motorisierung sind gebrauchte Kia Sportage oft ausgestattet. Da Kia 7 Jahre allgemeine Garantie vergibt, ist es eventuell sinnvoll einen jungen Gebrauchten zu suchen, der noch ein paar Jahre Garantie hat.

- ⊕ problemlose Bedienung, gutes Raumangebot vorne, gute Crashesicherheit, sportives Design
- ⊖ unübersichtliche Karosserie, schwache Benzinmotorisierungen, schwache Bremsanlage (bis Facelift), Platz hinten nur befriedigend, relativ kleiner Kofferraum

Mängel, Pannen und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik erreicht der Kia Sportage unterdurchschnittliche bis durchschnittliche Werte. Der TÜV bemängelt etwas häufiger Lenkung, Federung und Dämpfung. Häufig, aber in der Regel günstig zu beheben, sind die Fehler im Bereich Licht. Ein großes Problem ist die Feststellbremse, aber auch die Bremscheiben und die Fußbremse machen Ärger. In Puncto Umwelt sind Ölverlust und Motormanagement die Sorgenkinder. Pannenschwerpunkte waren:
Motor	Motor (2011, 2013)
Allgemeine Elektrik	Batterie (2011 bis 2015)
Rückrufe	<p>3/2012: Betroffene Varianten: mit 1,7 CRDi-Dieselmotor. Die Vakuumpumpe zur Erzeugung des Unterdrucks für die Bremskraftverstärkung fällt aus. Dann erhöht sich die erforderliche Bremspedalkraft erheblich und damit verlängert sich auch der Bremsweg. Die Funktion der Bremsanlage bleibt aber ansonsten voll erhalten. Die Händler tauschen die Vakuumpumpe der Servobremse aus. Die Aktion startete am 2.3.2012, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.447. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werksattsystem unter dem Aktionscode ("120S01") vermerkt.</p> <p>6/2014: Wegen eines fehlerhaft gekrimpten Seils kommt es zur Fehlfunktion des Gurtstraffers der Fahrerseite (zu große Gurtlose). Das kann die Rückhaltewirkung reduzieren und damit, je nach evtl. Unfallkonstellation, zu erhöhter Verletzungsgefahr führen. Die Händler erneuern bei den betroffenen Fahrzeugen den Gurtstraffer des Fahrersitzes. Die Aktion läuft seit April 2014, dauert etwa halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.289 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattsystem vermerkt.</p>

Garantien






Der Sportage hat eine allgemeine Garantie von sieben Jahre oder bis 150.000 km. Zudem bietet Kia eine fünfjährige Lackgarantie (oder bis 150.000 km) und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gilt eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre, ab Baujahr 2013 sogar sieben Jahre lang.

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	51,7	29,0	21,0	10,0	6,4
Baujahr	2011	2012	2013	2014	2015

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2011	2012	2013	2014	2015
	13,2	9,0	5,2	2,9	2,1
	27,7	18,7	13,4	8,0	5,7
	42,1	28,4	21,6	13,1	9,3
	56,6	38,1	29,8	18,2	12,9
	>56,6	>38,1	>29,8	>18,2	>12,9

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2010 ★★★★★

Der KIA Sportage erzielt unter den SUVs ein sehr gutes Ergebnis. Schwächen zeigen sich aber beim Fußgängerschutz. Er besitzt serienmäßig Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer an den Vordersitzen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.

Modellgeschichte

08/2010	Einführung der dritten Generation des fünftürigen Geländewagens (SUV) in der Mittelklasse mit zwei Motorvarianten: 2.0 (120 kW/163 PS) und 2.0 CRDi (100 kW/136 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5, wahlweise mit Front- oder permanenten Allradantrieb; ABS, ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbag serienmäßig
12/2010	Neue zusätzliche Motoren: 1.6 GDI (99 kW/135 PS) und 1.7 CRDi (85 kW/115 PS)
09/2011	Neuer zusätzlicher Motor: 2.0 CRDi (135 kW/184 PS)
03/2014	Modellpflege und Facelift (Änderungen am Frontdesign, Rückleuchten mit LED-Technik, Änderungen im Innenraum und Fahrwerk); modifizierter Motor: 2.0 (122 kW/166 PS)
04/2015	Modifizierte Motoren 1.6 GDI (99 kW/135 PS) und 1.7 CRDi (85 kW/115 PS) erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
01/2016	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell ab 02/2016

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4440/1855/1635
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2100
Kofferraumvolumen [l]	465
Dachlast [kg]	100
Tankinhalt [l]	58

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6 GDI 2WD	2.0 2WD	2.0 2WD	1.7 CRDi 2WD	2.0 CRDi 2WD	2.0 CRDi AWD Aut.	2.0 CRDi 184 AWD	2.0 CRDi 184 Aut.
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	2010-2016	2010-2014	2014-2016	2010-2016	2010-2016	2010-2016	2011-2016	2011-2016
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1591	4/1998	4/1998	4/1685	4/1995	4/1995	4/1995	4/1995
Leistung [kW/PS]	99/135	120/163	122/166	85/115	100/136	100/136	135/184	135/184
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	164/4850	195/4600	205/4000	260/1250	319/1800	373/2000	383/1800	392/1800
Beschleunigung 0-100km/h [s]	11,5	10,4	10,4	12,3	10,8	12,1	9,8	9,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	178	184	196	173	182	182	194	195
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	6,8 S	7,5 S	7,8 S	5,3 D	5,9 D	6,9 D	6,1 D	7,2 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/750	1900/750	1900/750	1200/750	2000/750	1600/750	2000/750	1600/750
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	158 D	177 E	182 F	139 C	153 C	179 D	158 C	189 E
Versicherungsklassen KH/VK/TK	20/18/19	20/18/19	20/18/19	20/18/21	20/19/21	20/19/21	20/19/21	20/19/21
Steuer pro Jahr* [Euro]	158	204	214	249	256	358	316	378
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6 GDI 2WD	2.0 2WD	2.0 2WD	1.7 CRDi 2WD	2.0 CRDi 2WD	2.0 CRDi AWD Aut.	2.0 CRDi 184 AWD	2.0 CRDi 184 Aut.
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	121	125	126	129	134	143	139	144
Betriebskosten (Kraftstoff)	153	166	172	114	124	141	127	146
Werkstatt- /Reifenkosten	78	81	86	78	81	86	91	91
Gesamtkosten pro Monat	352	372	384	321	339	370	357	381
Gesamtkosten pro km [Cent]	28,2	29,8	30,7	25,7	27,1	29,6	28,6	30,5